

RS Verg 2008/3/14 N/0014-BVA/09/2008-28

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.03.2008

Norm

BVergG 2006 §141 Abs1

1. BVergG 2006 § 141 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 141 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Anders als im BVergG 2002 findet nach den Bestimmungen des BVergG 2006 nunmehr keine Einschränkung auf die im BVergG vorgesehenen Verfahrenstypen mehr statt. Dem Auftraggeber steht es insoweit frei, ein Verfahren zu kreieren. Dieses muss jedoch den Anforderungen des Gesetzes Rechnung tragen, also transparent und nicht diskriminierend sein und den Grundsätzen des freien und lauten Wettbewerbes entsprechen.

Entscheidungstexte

- N/0014-BVA/09/2008-28
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 14.03.2008 N/0014-BVA/09/2008-28

Schlagworte

Nicht prioritäre Dienstleistung; kein Typenzwang; Anforderungen des Gesetzes

Dokumentnummer

VERGR_20080314_N_0014_BVA_09_2008_28_04

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>